

Spatenstich für Zukunftsprojekt:

Klinikum Wels-Grieskirchen baut Tagesklinisches Zentrum

Mit dem Bau des neuen Tagesklinischen Zentrums (TKZ) in Wels entsteht ein weiterer Schwerpunkt in der medizinischen Versorgung der Bevölkerung. Die Nachfrage an planbaren, tageschirurgischen Eingriffen ist stark steigend. Ein exzellentes OP-Management inklusive Vorbetreuung und Nachbehandlung ermöglicht Patienten einen kurzen Aufenthalt ohne wesentliche Wartezeiten. Neun Millionen Euro werden investiert, um den rund 5.600 m² großen Neubau mit vier Operationssälen zu errichten.

„Das neue Tagesklinische Zentrum am Klinikum-Standort Wels ist ein weiterer Meilenstein einer modernen Gesundheitsversorgung der Bevölkerung“, betont Landeshauptmann Josef Pühringer. Die Fertigstellung des Tagesklinischen Zentrums ist für Herbst 2017 geplant. Die Gesamtkosten für den Neubau inklusive Tiefgarage belaufen sich auf rund neun Millionen Euro, die gemeinsam vom Land Oberösterreich und den Kreuzschwestern getragen werden.

Erweitertes tagesklinisches Angebot

Aktuell werden am Klinikum Wels-Grieskirchen mehr als 25 Prozent aller Eingriffe tagesklinisch durchgeführt – Tendenz steigend. *„Mit dem neuen Tagesklinischen Zentrum wird dem internationalen Trend einer tagesklinischen Versorgung entsprochen und das Angebot für Patienten weiter ausgebaut“,* berichtet Dietbert Timmerer, Geschäftsführer des Klinikum Wels-Grieskirchen. Typische Eingriffe der Tagesklinik betreffen insbesondere die Orthopädie, HNO,

Urologie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Dermatologie, Augenheilkunde sowie Unfallchirurgie und Allgemeinchirurgie.

Dabei handelt es sich häufig um handchirurgische Eingriffe und Arthroskopien verschiedener Gelenke (z.B. Knie, Sprunggelenk), Operationen im Rachenbereich (Mandel, Polypen-OP), Nasen-Operationen (Septum- und Septorhinoplastiken), Beschneidungen, Prostata-Biopsien sowie transurethrale Blasen- und Prostata-Eingriffe, Varizen-Operationen und dermatologische Exzisionen, Katarakt- und Schieloperationen, Lasereingriffe am Auge, Zahnsanierungen und die Entfernung retinierter Zähne. Das Klinikum Wels-Grieskirchen führt auch kieferchirurgische Zahnsanierungen bei beeinträchtigten Patienten aller Altersgruppen durch. Begleitet werden die Eingriffe durch ein hochqualifiziertes Anästhesieteam.

Geplanter Ablauf - Patienten bleiben nur kurz

Die Abläufe in der Tagesklinik sind gut geplant. Die Patienten werden einige Zeit vor dem OP-Tag auf der jeweiligen Fachambulanz untersucht, über die OP und Anästhesie aufgeklärt und erhalten einen Termin für den tagesklinischen Eingriff. Sie können sich gut auf die OP einstellen und erhalten schon im Vorfeld alle notwendigen Informationen und Unterlagen in der Präanästhesieambulanz. Am Eingriffstag wird der Patient im Tagesklinischen Zentrum in Wels aufgenommen, vorbereitet, operiert, postoperativ überwacht und nach einer Nachuntersuchung durch den Operateur bzw. Facharzt wieder entlassen.

Perfektes OP-Management vorausgesetzt

„Die zukunftsorientierte tagesklinische Behandlung orientiert sich an den Bedürfnissen der Patienten. Voraussetzung dafür ist ein perfekt

organisiertes OP-Management mit exakt strukturierten, standardisierten Abläufen“, gibt Klemens Trieb, Ärztlicher Leiter des Klinikum Wels-Grieskirchen, Einblick in den Betrieb einer Tagesklinik. „Nur unter optimaler Logistik können die individuellen Eingriffe planmäßig und mit größtmöglicher Sicherheit durchgeführt werden“, so Klemens Trieb weiter. Für die Patienten entstehen demnach kaum Wartezeiten und sie können am selben Tag wieder nach Hause gehen. „Präzision und Sicherheit im gesamten peri-operativen Ablauf – vom Erstgespräch bis hin zur Entlassung – ist nur durch ein eingespieltes, patientenorientiertes Team mit zentraler Koordination des gesamten OP-Managements möglich“, ergänzt der ärztliche Leiter.

Zusätzliche Parkplätze für Patienten des TKZ

Um dem wachsenden Bedarf an Parkplätzen und der möglichst wirtschaftlichen Nutzung des Bauplatzes gerecht zu werden, hat sich die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz entschlossen, unterhalb des Tagesklinischen Zentrums eine Tiefgarage für 83 PKW-Stellplätze zu errichten.

Daten und Fakten | Tagesklinisches Zentrum

Termine

Spatenstich	28. August 2015
Baubeginn	Herbst 2015
Geplante Fertigstellung:	Herbst 2017

Investitionsvolumen

Gesamt	9 Mio. Euro
<i>davon Tagesklinik</i>	<i>7 Mio. Euro</i>
<i>davon Tiefgarage</i>	<i>2 Mio. Euro</i>

Fläche

Nutzfläche Gebäude	5.611 m ²
<i>davon Tagesklinisches Zentrum</i>	<i>2.926 m²</i>
<i>davon Tiefgarage Tagesklinisches Zentrum</i>	<i>2.685 m²</i>

Kapazitäten

OP-Bereiche	4
<i>Operationen: Mo - Fr, 7:00 bis 15:30</i>	
<i>Prä-/Postoperativer Bereich: Mo - Fr, 7:00 bis 17:00 Uhr</i>	
<i>Für Notfälle stehen die OP-Säle auch außerhalb der Normzeiten zur Verfügung.</i>	

Geplante Eingriffe pro Tag	rund 36
Geplante Eingriffe pro Jahr	rund 7.000

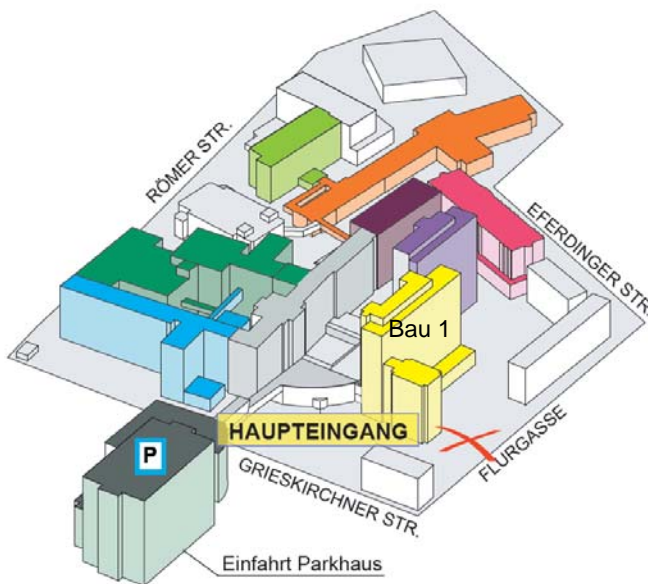
Zitate und Fotos:

Klinikum Wels-Grieskirchen, Abdruck honorarfrei



Modellansicht Südwest (links), West (rechts)

Hell und modern fügt sich das neue Tagesklinische Zentrum in die bestehende Gebäudestruktur des Klinikum Wels-Grieskirchen ein.



Lageplan: Das Tagesklinische Zentrum kann über den Eingang Flurgasse bzw. über einen Verbindungsgang zum Bettentrakt 1 erreicht werden.



Mag. Dietbert Timmerer, Geschäftsführer Klinikum Wels-Grieskirchen

„Mit dem neuen Tagesklinischen Zentrum wird dem internationalen Trend einer tagesklinischen Versorgung Rechnung getragen und das Angebot für Patienten weiter ausgebaut.“



Prim. Univ.-Prof. Dr. Klemens Trieb, Ärztlicher Leiter Klinikum Wels-Grieskirchen

„Die zukunftsorientierte tagesklinische Behandlung orientiert sich an den Bedürfnissen der Patienten. Voraussetzung dafür ist ein perfekt organisiertes OP-Management mit exakt strukturierten, standardisierten Abläufen.“

Das Klinikum Wels-Grieskirchen – www.klinikum-wegr.at

Als größtes Ordensspital Österreichs ist das Klinikum Wels-Grieskirchen eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit rund 30 medizinischen Abteilungen, 1.227 Betten und rund 3.600 Mitarbeitern ist das Klinikum ein bedeutender Anbieter umfassender medizinischer Versorgung in Oberösterreich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,
Tel: +43 (0)7242 415-93772, Mobil: +43 (0) 699 1416 3772
E-Mail: kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at